



# Jahresbericht Schulentwicklung 2025

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Kreis Offenbach  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst Schule und Bildung  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

### **Verantwortlich**

Kerstin Mantaj

### **Mitarbeit**

Marisa Alberts, Fallon Alicke, Johannes Ditzinger, Laura Franze, Britta Kratz, Jennifer Krämer-Schmidt

### **Illustrationen**

Kinga Wagner, Frankfurt am Main

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Vorwort .....  | 4  |
| 2. Zusammenfassung der Kernaussagen .....                                       | 6  |
| 3. Bevölkerungsentwicklung .....  | 7  |
| 3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach .....                            | 7  |
| 3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen .....                               | 8  |
| 4. Klassenhöchst- und -mindestwerte .....                                       | 10 |
| 5. Gesamtschülerzahlen .....  | 11 |
| 6. Schülerzahlen in den Grundschulen .....                                      | 12 |
| 6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach .....                     | 12 |
| 6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen .....                          | 13 |
| 6.2.1 Dietzenbach .....   | 13 |
| 6.2.2 Dreieich .....  | 15 |
| 6.2.3 Egelsbach .....   | 18 |
| 6.2.4 Hainburg .....  | 19 |
| 6.2.5 Heusenstamm .....   | 20 |
| 6.2.6 Langen .....  | 22 |
| 6.2.7 Mainhausen .....  | 24 |
| 6.2.8 Mühlheim .....  | 25 |
| 6.2.9 Neu-Isenburg .....  | 27 |
| 6.2.10 Obertshausen .....   | 29 |
| 6.2.11 Rodgau .....   | 31 |
| 6.2.12 Rödermark .....  | 33 |
| 6.2.13 Seligenstadt .....   | 34 |
| 7. Sekundarstufe I .....  | 36 |
| 7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach .....                  | 36 |
| 7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach ..... | 37 |
| 7.2.1 Haupt- und Realschulen .....  | 37 |
| 7.2.2 Gesamtschulen .....   | 39 |
| 7.2.3 Gymnasien .....   | 43 |
| 8. Sekundarstufe II .....   | 46 |
| 8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach .....              | 46 |

|  |    |
|--|----|
| 9. Sonderpädagogische Förderung.....                           | 47 |
| 9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach .....           | 47 |
| 9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach..... | 47 |

## 1. Vorwort

Dieser Jahresbericht stellt die Prognosewerte des Schulentwicklungsplans 2022 für das Schuljahr 2024/25 (Datengrundlage der Landesschulstatistik 2020/21 mit Stichtag 01.11.2020) mit den tatsächlichen Schülerzahlen laut Landesschulstatistik 2024/25 mit dem Stichtag 01.11.2024 gegenüber und trifft damit eine Aussage zur Prognosequalität.

Die Schülerzahlprognosen im Schulentwicklungsplan basieren auf den Ist-Schülerzahlen des Schuljahres 2020/21 und wurden unter Einbeziehung der Geburten und des zu erwartenden Zuzugs sowie für die Sekundarstufe mit den durchschnittlichen Übergängen der letzten 3 Jahre berechnet.

Die Schulentwicklungsplanung wird jedoch auch von der Entwicklung der Intensivklassen, deren Entwicklung durch die globale Lage und politische Entscheidungen abhängig sind, beeinflusst. Eine solide Prognose stellt sich daher sehr schwierig dar.

Im Schulentwicklungsplan 2022 wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 27 Intensivklassen prognostiziert. Hierbei wurde die Anzahl der seinerzeit bestehenden Intensivklassen für die Prognose übernommen. Tatsächlich wurden im Schuljahr 2024/25 jedoch 77 Klassen gebildet. Davon waren 32 Klassen an den Grundschulen, 12 Klassen an den Haupt- und Realschulen, 26 Klassen an den Gesamtschulen und 7 Klassen an den Gymnasien eingerichtet. Die tatsächliche Entwicklung übertrifft unsere Prognose um 50 Klassen.

Der „Jahresbericht Schulentwicklung im Kreis Offenbach 2025“ nutzt die Daten der Landesschulstatistik, die am 1. November 2024 erhoben wurden. Der „Statusbericht zur Betreuungssituation im Grundschulalter 2025“ des Kreises Offenbach, beschreibt dagegen, wie viele Kinder zum Stichtag 1. März 2025 (GaFöG) insgesamt die Schule besuchten. Durch die unterschiedlichen Stichtage kann es zu leichten Diskrepanzen bei den Gesamtschülerzahlen zwischen dem Jahresbericht und dem Statusbericht kommen. Gründe für Schülerschwankungen können beispielsweise Zu- oder Fortzüge im laufenden Schuljahr oder die bedarfsgerechte Einrichtung von Intensivklassen sein.

Ohne die Intensivklassen hätten die Schülerzahlen an den Grundschulen weitestgehend unterhalb unserer Prognose gelegen.

Bei der Sekundarstufe I lagen die tatsächlichen Schülerzahlen für das Schuljahr 2024/25 insgesamt über unseren Prognosen, was darin begründet ist, dass die Schülerinnen und Schüler überwiegend in einem der Sekundarstufe I zugeordneten Alter zugezogen sind. In der Sekundarstufe II sind grundsätzlich keine Intensivklassen vorgesehen.

Überschreitungen des Klassenteilers waren bei allen Schulformen zu beobachten. Diese resultierten aus kurzfristigen Veränderungen und führten zu einer Klassenmehrbiildung, die sowohl Raum- als auch Personalbedarf auslöste. Selten kam es hingegen zu Unterschreitungen des Klassenteilers und damit zu einer Klassenminderbildung.

Insgesamt aber zeigt dieser Jahresbericht, dass die Prognosen des Schulträgers sehr nah an der tatsächlichen Entwicklung lagen.

## 2. Zusammenfassung der Kernaussagen

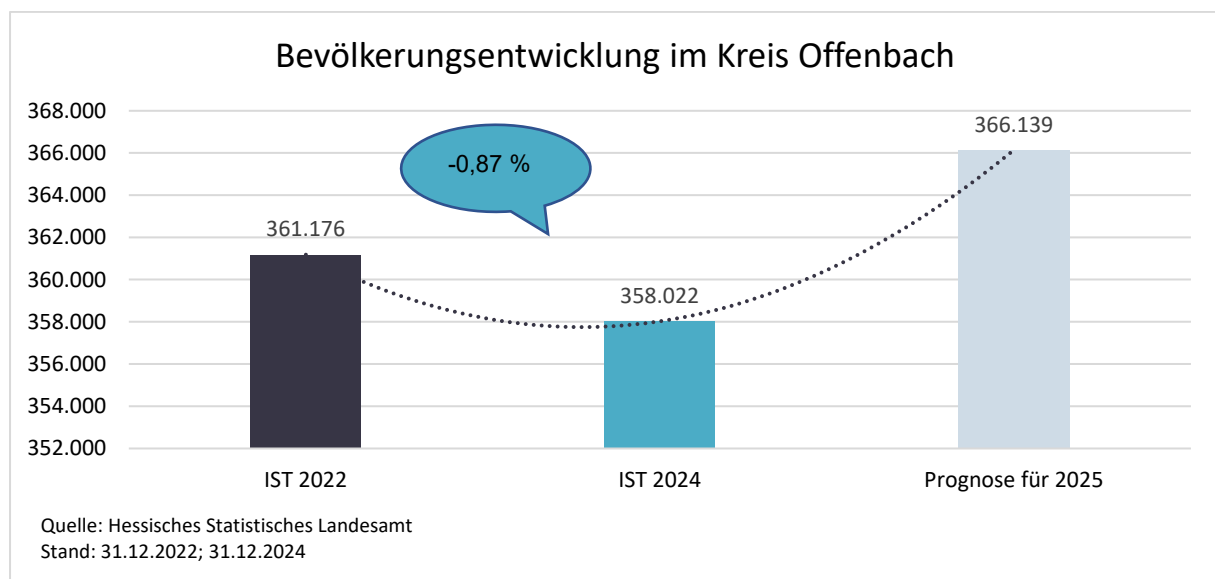
|          |  |
|----------|--|
| <b>1</b> | <b>Aufgrund der Flüchtlingsbewegung waren 77 Intensivklassen eingerichtet</b>      |
|          |  |
| <b>2</b> | <b>Kurzfristige Veränderungen führten zu einer Klassenmehr- oder minderbildung</b> |
|          |  |
| <b>3</b> | <b>Die Prognosen lagen sehr nah an der tatsächlichen Entwicklung</b>               |

### 3. Bevölkerungsentwicklung

Dargestellt werden die Bevölkerungszahlen für die Jahre 2022, 2023 und 2024 sowie die Prognose des Schulträgers für 2025.

#### 3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach

Die im Schulentwicklungsplan sowie im letzten Jahresbericht prognostizierte positive Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach war im Jahr 2024 leicht rückläufig.

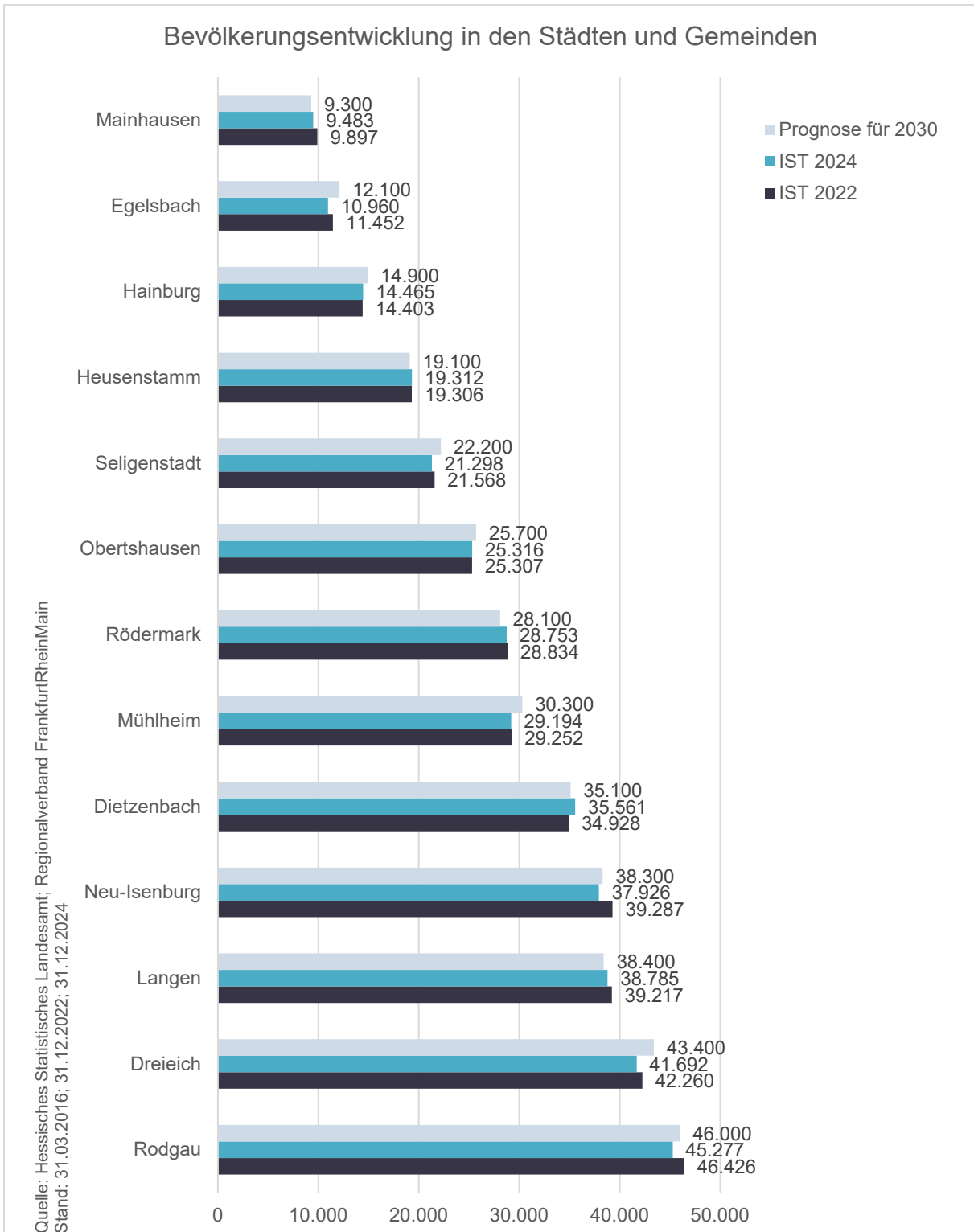


Innerhalb des Vergleichszeitraums 2022 und 2024 nahm die Anzahl der Einwohner im Kreis Offenbach um 0,87 % ab.

Die für das Jahr 2025 prognostizierten 366.139 Einwohner im Kreis Offenbach dürfte bis zum Jahresende nicht erreicht werden.

Auf die drei Regionen Ost (Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt), Mitte (Dietzenbach, Heusenstamm, Mühlheim, Obertshausen) und West (Dreieich, Egelsbach, Langen, Neu-Isenburg) bezogen, zeigt sich zwischen 2022 und 2024 im westlichen Kreisgebiet mit -2,16 % der größte Rückgang an Einwohnern. In der Region Ost ist ein Rückgang von -1,53 % zu verzeichnen. In der Region Mitte ist mit einem leichten Zuwachs von 0,54 % an Einwohnern der Anteil im Vergleichszeitraum eher stabil geblieben.

### 3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen



Die Gemeinden Egelsbach (- 4,30 %) und Mainhausen (- 4,18 %) sowie die Stadt Neu-Isenburg (-3,46 %) hatten im Jahresvergleich 2021 und 2024 den größten Einwohnerrückgang im Vergleich aller Kommunen des Kreises Offenbach zu verzeichnen.

In absoluten Zahlen waren in Neu-Isenburg mit einem Rückgang von 1.361 Personen, in Rodgau mit -1.149 Personen und in Dreieich mit -568 Personen die höchsten Einwohnerrückgänge zu beobachten.

In Dietzenbach und Hainburg stellt sich ein leichter Zuwachs von 1,81 % (+ 633 Einwohner) bzw. 0,43 % (+ 62 Einwohner) im Zeitraum von 2022 bis 2024 dar.

Betrachtet man zusätzlich die Prognosezahlen des Regionalverbands FrankfurtRheinMain, so zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach die für 2030 prognostizierten Einwohnerzahlen im Jahr 2024 nicht erreicht haben, während sie mit diesen im Vorjahr gleichauf waren oder diese gar überschritten hatten. Am deutlichsten wird dies in der Stadt Langen und in der Stadt Neu-Isenburg.

Laut den Rückmeldungen der Kommunen zu den bestehenden und geplanten Baugebieten wurden inzwischen einige Baugebiete abgeschlossen, die noch im letzten Jahr im Rahmen der Schulentwicklungsplanung des Kreises Offenbach berücksichtigt wurden.

Daneben wurden neue Baugebiete angekündigt.

In Dietzenbach wird im Schulbezirk der Dietrich-Bonhoeffer-Schule das neue Baugebiet „Friedhoferwartungsland“ mit einer Einwohnerzahl von 102 Personen entstehen. Die Baureife ist für den Zeitraum 2035 bis 2040 angesetzt.

In Neu-Isenburg wurden drei neue Baugebiete angekündigt – „Kalbskopf“ (500 Einwohnerinnen und Einwohner) und „Ehemaliger Güterbahnhof“ (500 Einwohnerinnen und Einwohner) – beide im Schulbezirk der Grundschule Buchenbusch - sowie „Nachverdichtung an der Bahnhofstraße (160 Einwohnerinnen und Einwohner) im Schulbezirk der Wilhelm-Hauff-Schule. Allerdings sind hier die Bauzeiten noch offen.

In Rodgau sind die Baugebiete 32 (221 Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2028) und 21 (426 Einwohnerinnen und Einwohner im Jahr 2032) in Weiskirchen neu hinzugekommen. Sie betreffen den Schulbezirk der Münchhausen-Schule.

In Seligenstadt wurde das geplante Baugebiet „Neben der Hohl“ im Schulbezirk der Alfred-Delp-Schule zurückgestellt.

Die Stadt Dreieich vermeldet in diesem Jahr hingegen keine größeren Bautätigkeiten, die Einfluss auf die Schulentwicklung hätten.

Aus der Stadt Obertshausen ist bislang keine Rückmeldung zu den bestehenden und geplanten Baugebieten eingegangen, sodass eine Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung in dieser Kommune noch nicht möglich ist (Stand: 14.07.2025).

#### 4. Klassenhöchst- und -mindestwerte

Grundlage für die Klassenbildung in allen Schulformen ist das Erreichen der Mindestgröße, die in der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 17. Februar 2023 festgelegt ist.

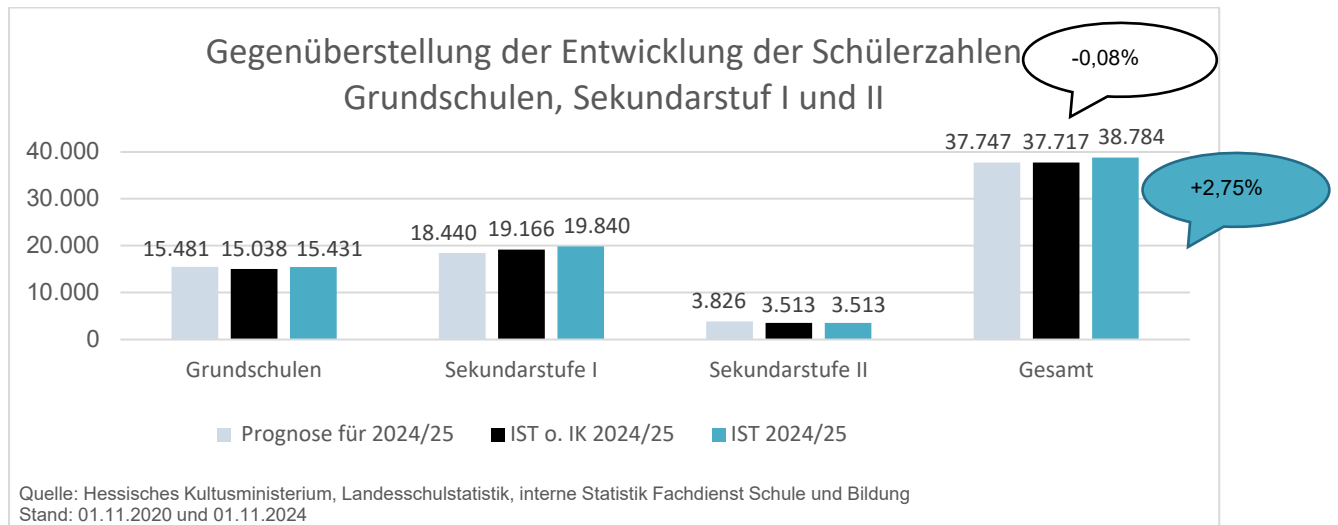
Für die unterschiedlichen Schulformen sind darin folgende Schülermindestzahlen und Schülerhöchstzahlen festgelegt:

| Schulform                             | Schülermindestzahl | Schülerhöchstzahl |
|---------------------------------------|--------------------|-------------------|
| Vorklassen an Grundschulen            | 10                 | 20                |
| Eingangsstufe /Grundschule            | 13                 | 25                |
| Förderstufen                          | 14                 | 27                |
| Hauptschulen, Hauptschulzweige        | 13                 | 25                |
| Realschulen, Realschulzweige          | 16                 | 30                |
| Gymnasien (Kl. 5-10), Gymnasialzweige | 16                 | 30                |
| Integrierte Gesamtschulen             | 14                 | 27                |

Laut § 144a Abs. 1 HSchG muss die Einhaltung der Mindestgröße für die Klassenbildung allerdings nur in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 beziehungsweise 10 gewährleistet werden. Damit besteht an Grundschulen auch weiterhin die Möglichkeit, jahrgangsübergreifend zu unterrichten, sofern die personellen und unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Allerdings gilt auch für die Grundschulen der Grundsatz, dass Schulen eine Größe haben sollen, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.

Aufgrund kurzfristiger Entwicklungen kann die Anzahl der Schülerinnen und Schüler knapp über dem Klassenteiler liegen, was eine Klassenmehrbi-ldung und weiteren Raumbedarf mit entsprechender Lehrerzuweisung zur Folge hat.

## 5. Gesamtschülerzahlen



38.784 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2024/25 die Grundschulen, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II im Kreis Offenbach.

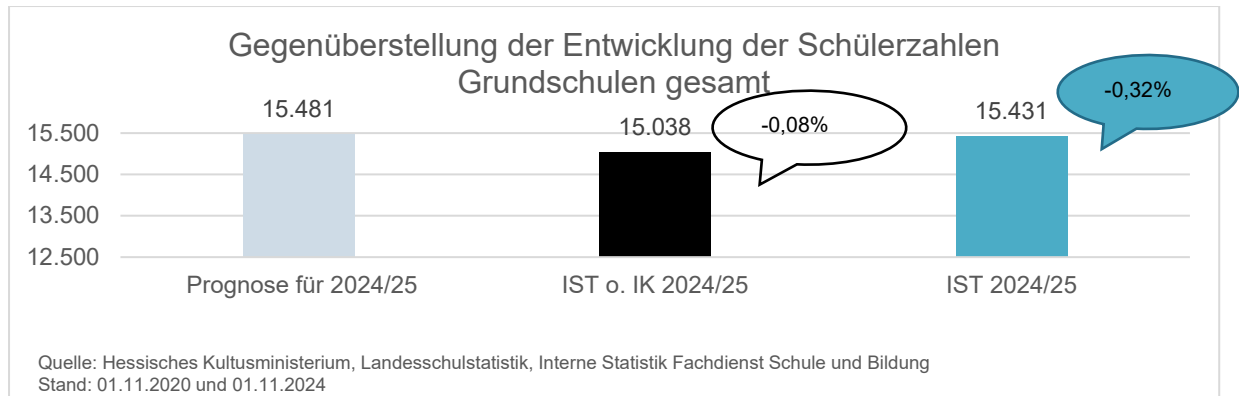
Aus der Gegenüberstellung der Prognose und der tatsächlichen Gesamtschülerzahlen für das Schuljahr 2024/25 ist ersichtlich, dass tatsächlich 1.037 Schülerinnen und Schüler (2,75 %) mehr beschult wurden, als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

Diese Steigerung ist insbesondere den Intensivklassen geschuldet, die kreisweit eingerichtet wurden.

Im Schulentwicklungsplan wurden 27 Intensivklassen für das Kreisgebiet prognostiziert, in den letzten beiden Jahren ist die Anzahl der Intensivklassen jedoch auf 77 Klassen angestiegen. 393 Grundschüler und 674 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wurden zum Stichtag, 01.11.2024 in einer Intensivklasse beschult.

## 6. Schülerzahlen in den Grundschulen

### 6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach



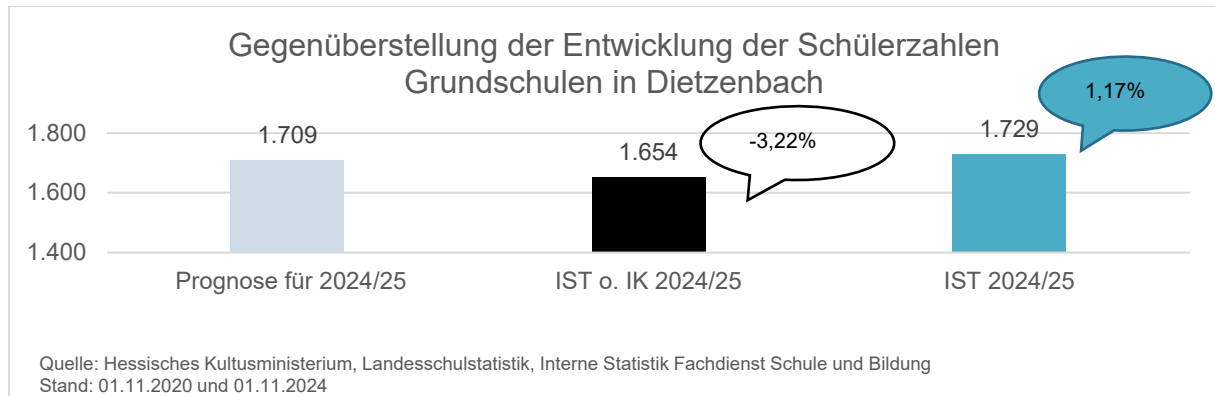
Im Schuljahr 2024/25 besuchten 15.431 Schülerinnen und Schüler die im Schuljahr 2024/25 bestehenden 52 Grundschulen im Kreisgebiet.

Für das Schuljahr 2024/25 wurden 15.481 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen prognostiziert. Die tatsächlichen Schülerzahlen lagen mit 0,32 % nur knapp unter der Prognose und befinden sich damit sehr nahe an der tatsächlichen Entwicklung.

Ohne Intensivklassen lag die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit 15.038 unterhalb unserer Prognose von 15.481.

## 6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen

### 6.2.1 Dietzenbach



Mit tatsächlich beschulten 1.729 Kindern im Schuljahr 2024/25 wurden die Prognosewerte für die Grundschulen in Dietzenbach nahezu erfüllt. Ohne Intensivklassen hätten die Schülerzahlen etwas unterhalb unserer Prognose gelegen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Dietzenbach                | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|----------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Astrid-Lindgren-Schule     | 371                                      | 18  | 382                                   | 18                                     | 396                             | 19                               |
| Aueschule                  | 357                                      | 18  | 372                                   | 18                                     | 400                             | 20                               |
| Dietrich-Bonhoeffer-Schule | 370                                      | 18  | 318                                   | 15                                     | 351                             | 17                               |
| Regenbogenschule           | 272                                      | 13  | 267                                   | 13                                     | 267                             | 13                               |
| Sternalterschule           | 339                                      | 17  | 315                                   | 15                                     | 315                             | 15                               |

#### 6.2.1.1 Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule bildet zum Schuljahr 2024/25 eine Klasse mehr, als seinerzeit prognostiziert. Dies liegt daran, dass derzeit weniger Kinder aus diesem Schulbezirk die Privatschulen in Dietzenbach anwählen, als in der Vergangenheit zu beobachten war.

#### 6.2.1.2 Aueschule

Die Prognose der Aueschule wurde um zwei Klassen und 43 Schülerinnen und Schüler überschritten. Die Schule beschulte zwei Intensivklassen. Des Weiteren ist ein größerer Zuzug als prognostiziert eingetreten. Der zweite Jahrgang ist fünf- statt vierzünftig.

### **6.2.1.3 Dietrich-Bonhoeffer-Schule**

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule lag mit einer Klasse unterhalb der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Es wurden 17 Klassen, statt der prognostizierten 18 Klassen eingerichtet.

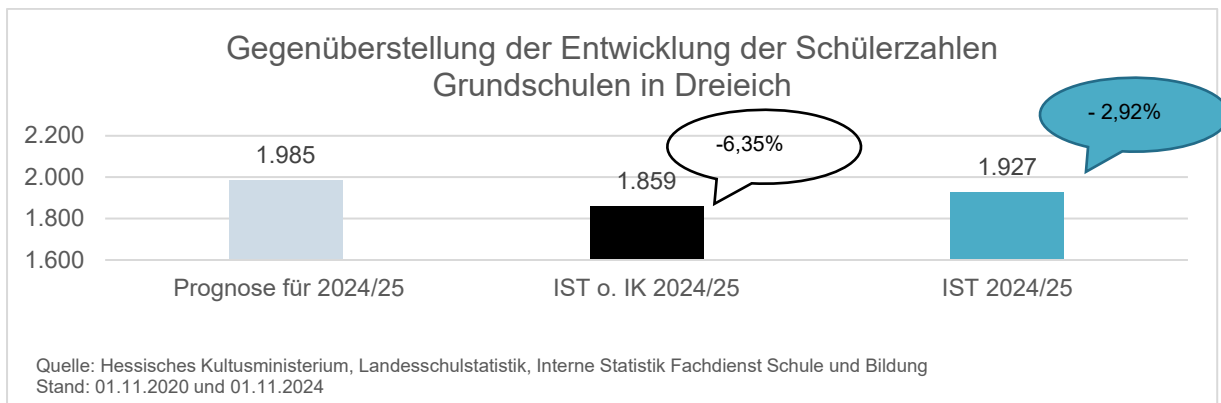
### **6.2.1.4 Regenbogenschule**

Die Schülerzahlen an der Regenbogenschule haben sich gemäß der Prognose entwickelt. Wie prognostiziert wurden zum Schuljahr 2024/25 insgesamt 13 Klassen beschult.

### **6.2.1.5 Sterntalerschule**

Die Sterntalerschule entwickelt sich etwas langsamer als angenommen, was sehr wahrscheinlich darin begründet liegt, dass der prognostizierte Zuzug später eintritt. Die Grundschule bildete im Schuljahr 2024/25 nur 15 statt der 17 prognostizierten Klassen aus.

## 6.2.2 Dreieich



Die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen in Dreieich lagen ein wenig unterhalb unserer Prognose. Ohne Intensivklassen unterschritten die tatsächlichen Schülerzahlen unsere Prognose etwas deutlicher. Für die kommenden Jahre ist gemäß dem derzeit vorliegenden Geburtenstand davon auszugehen, dass die Schülerzahlen im Grundschulbereich leicht sinken könnten, sollte nicht ein unerwartet hoher Zuzug eintreten.

Aufgrund der von der Stadt Dreieich nicht berücksichtigten Schulbezirksänderung kam es zudem zu marginalen Verschiebungen der Prognosedaten

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Dreieich                  | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Erich Kästner-Schule      | 346                                      | 17  | 258                                   | 12                                     | 270                             | 13                               |
| Gerhart-Hauptmann-Schule  | 362                                      | 17  | 339                                   | 17                                     | 350                             | 18                               |
| Grundschule am Hengstbach | 348                                      | 17  | 357                                   | 17                                     | 373                             | 18                               |
| Karl-Nahrgang-Schule      | 231                                      | 12  | 220                                   | 11                                     | 220                             | 11                               |
| Luwig-Erk-Schule          | 304                                      | 14  | 294                                   | 13                                     | 312                             | 14                               |
| Selma-Lagerlöf-Schule     | 161                                      | 10  | 190                                   | 10                                     | 190                             | 10                               |
| Wingertschule             | 233                                      | 11  | 201                                   | 11                                     | 212                             | 12                               |

### 6.2.2.1 Erich-Kästner-Schule

Die Angaben zur Erich-Kästner-Schule im Schulentwicklungsplan basierten noch auf den nicht vorgenommenen Änderungen der Schulbezirke durch die Stadt Dreieich. Deshalb unterstellt die Prognose in den Jahrgängen eine Vier- bzw. Fünzfügigkeit. Wären die Schulbezirksänderungen von der Stadt Dreieich entsprechend berücksichtigt worden, wäre mit dem Schulentwicklungsplan 2022 eine Dreizügigkeit

prognostiziert worden, die tatsächlich auch eingetreten ist. Die 13. Klasse begründet sich mit der Einrichtung einer Intensivklasse.

#### **6.2.2.2 Gerhart-Hauptmann-Schule**

Die Gerhart-Hauptmann-Schule hat sich inzwischen, wie prognostiziert, in eine vollständige Vierzügigkeit entwickelt. Durch die Einrichtung einer weiteren Intensivklasse wurden allerdings 18 Klassen gebildet.

#### **6.2.2.3 Grundschule am Hengstbach**

Die Grundschule am Hengstbach hat sich inzwischen- wie prognostiziert - in eine komplette Vierzügigkeit entwickelt. Da auch hier eine Intensivklasse gebildet wurde, überschreiben die tatsächlichen Schülerzahlen die Prognose um eine Klasse.

#### **6.2.2.4 Karl-Nahrgang-Schule**

Die Karl-Nahrgang-Schule entwickelte sich grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Aufgrund der knappen Unterschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 3 wurden statt der prognostizierten drei Klassen nur zwei Klassen gebildet. Damit wurden im Schuljahr 2024/25 insgesamt 220 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen statt in prognostizierten 12 Klassen beschult.

#### **6.2.2.5 Ludwig-Erk-Schule**

In der Ludwig-Erk-Schule haben sich die Schülerzahlen gemäß unserer Prognose entwickelt.

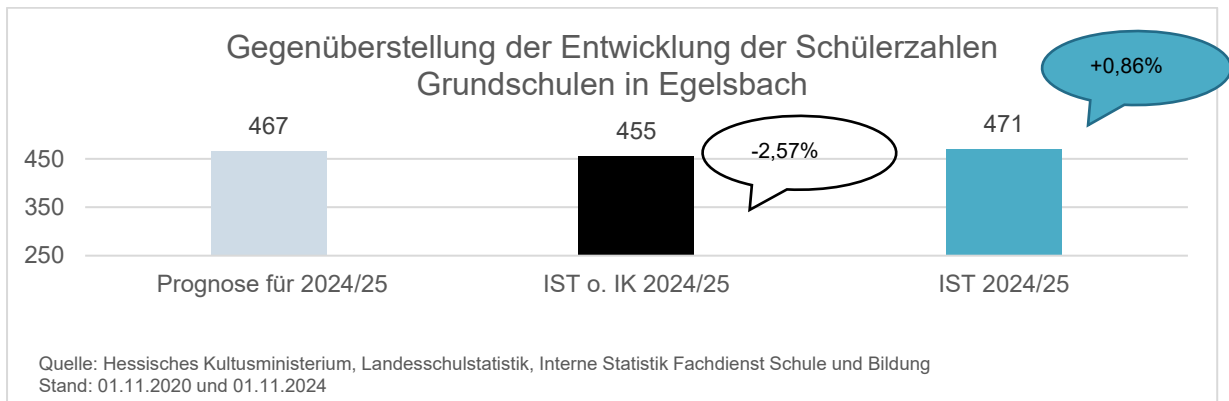
#### **6.2.2.6 Selma-Lagerlöf-Schule**

Die Selma-Lagerlöf-Schule bildete zum Schuljahr 2024/25 10 Klassen, wie im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Allerdings zeigt sich, dass die Eingangsstufe 1 und 2 sowie der zweite Jahrgang größer war, als erwartet. Die Selma-Lagerlöf-Schule beschult aktuell 190 Kinder.

### **6.2.2.7 Wingertschule**

Auch die Wingertschule entwickelte sich im Schuljahr 2024/25 mit insgesamt 212 Schülerinnen und Schülern grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Die Mehrklassenbildung lag in der Einrichtung einer Intensivklasse begründet, so dass insgesamt 12 statt der prognostizierten 11 Klassen gebildet wurden.

## 6.2.3 Egelsbach



Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Egelsbach lag nur knapp über der Prognose für das Schuljahr 2024/25. Ohne Intensivklassen hätte unsere Prognose mit 12 Schülerinnen und Schülern unterhalb der Prognose gelegen.

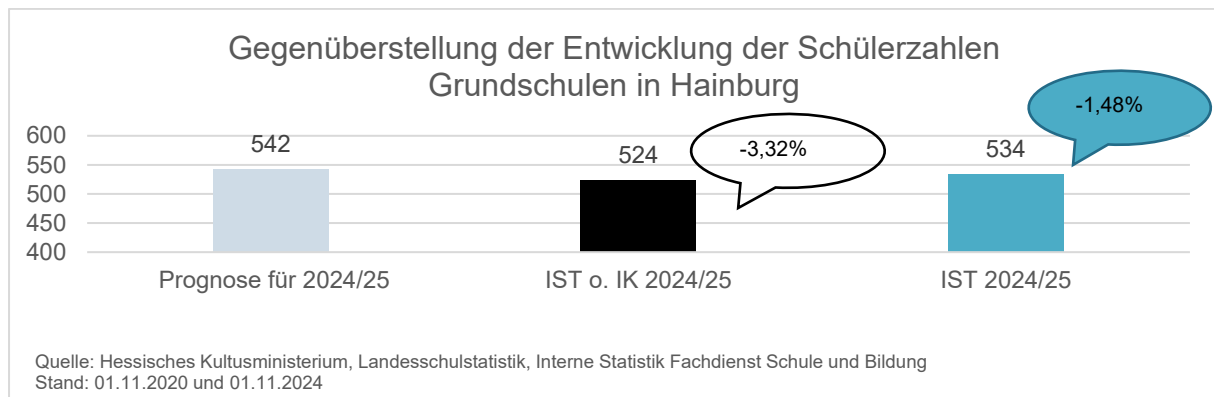
In der Betrachtung der Grundschule stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Egelsbach                | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|--------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Wilhelm-Leuschner-Schule | 467                                      | 22  | 455                                   | 21                                     | 471                             | 23                               |

### 6.2.3.1 Wilhelm-Leuschner-Schule

Die Wilhelm-Leuschner-Schule beschulte im Schuljahr 2024/25 471 Kinder in 23 Klassen und entwickelte sich entsprechend der Prognose. Durch die Bildung von 2 Intensivklassen ergab sich die Erhöhung um eine Klasse.

## 6.2.4 Hainburg



Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Schülerzahlen in Hainburg der Prognose des Schulentwicklungsplans entsprachen. Ohne Intensivklassen liegt die Abweichung zu unserer Prognose bei -3,32 %.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Hainburg                  | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Johannes-Gutenberg-Schule | 303                                      | 16  | 300                                   | 17                                     | 300                             | 17                               |
| Johannes-Kepler-Schule    | 239                                      | 11  | 224                                   | 12                                     | 234                             | 13                               |

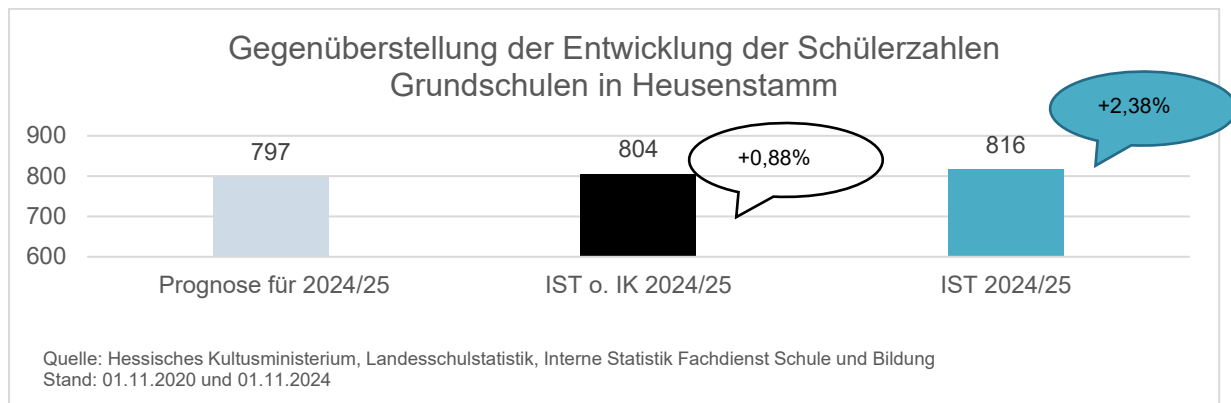
### 6.2.4.1 Johannes-Gutenberg-Schule

Die Grundschule im Ortsteil Hainstadt hat sich mit 300 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplans entwickelt.

### 6.2.4.2 Johannes-Kepler-Schule

Eine etwas geringere Schülerzahl gegenüber der Prognose wurde durch die Einrichtung von Intensivklasse in den vergangenen Schuljahren aufgewogen, die sich in einer Klassenmehrbiildung zeigte.

## 6.2.5 Heusenstamm



Die Schülerzahlen in Heusenstamm, die sich auf alle drei Grundschulen verteilen, lagen im Schuljahr 2023/24 wiederholt etwas über den Prognosen. Dies liegt maßgeblich an der Einrichtung von Intensivklassen, aber auch an Nachverdichtungen im Stadtgebiet. An der Adalbert-Stifter-Schule wurde zum Halbjahreswechsel 2024 eine Intensivklasse eingerichtet.

Für die neue Lindenschule wurden die Schülerzahlen zum Stichtag der Landesschulstatistik 2023/24 noch bei der Otto-Hahn-Schule abgebildet.

Ohne die Einrichtung von Intensivklassen hätten die tatsächliche Schülerzahlentwicklung lediglich mit 7 Schülerinnen und Schülern über unserer Prognose gelegen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Heusenstamm              | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|--------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Adalbert-Stifter-Schule  | 222                                      | 12  | 219                                   | 10                                     | 219                             | 10                               |
| Matthias-Claudius-Schule | 65                                       | 4   | 85                                    | 4                                      | 85                              | 4                                |
| Otto-Hahn-Schule         | 510                                      | 23  | 315                                   | 16                                     | 327                             | 17                               |
| Lindenschule             |  |   | 185                                   | 9                                      | 185                             | 9                                |

### 6.2.5.1 Adalbert-Stifter-Schule

Durch die neue Lindenschule und die damit verbundenen Änderungen der Schulbezirksgrenzen erfuhr die Adalbert-Stifter-Schule eine Entlastung bei den Schüler- und Klassenzahlen, die seinerzeit aber auch in etwa in dieser Höhe prognostiziert wurden.

#### **6.2.5.2 Lindenschule**

Die neue Grundschule nahm zum Halbjahreswechsel des Schuljahres 2023/24 ihren Betrieb auf. Eine Prognose zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplanes 2022 war noch nicht möglich. Der prognostizierte Entlastungseffekt bei den Grundschulen der Kernstadt ist eingetreten.

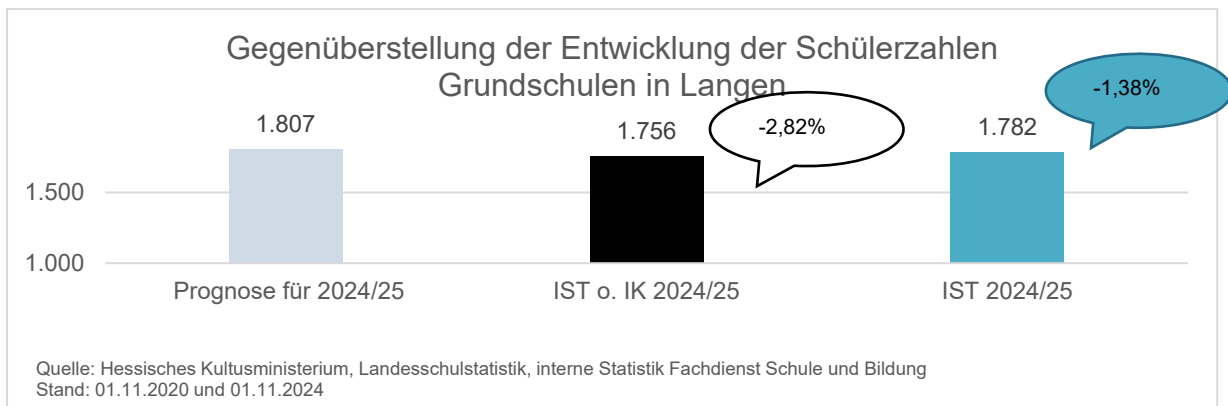
#### **6.2.5.3 Matthias-Claudius-Schule**

Mit insgesamt 85 Schülerinnen und Schülern liegt die Schule zwar weiterhin deutlich über den seinerzeit prognostizierten Schülerzahlen, beschult aber als kleinste Grundschule des Kreises weiterhin konstant einzügig.

#### **6.2.5.4 Otto-Hahn-Schule**

Die Otto-Hahn-Schule liegt mit 327 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen im Rahmen der Vierzügigkeit. Durch die Inbetriebnahme der Lindenschule zum Halbjahreswechsel im Februar 2024 und dem damit einhergehenden Umzug von sechs Klassen erfuhr die Schule eine deutliche Entlastung.

## 6.2.6 Langen



Die Schülerzahlen in den Grundschulen in Langen steigen zwar sukzessive an, jedoch tritt der Zuzug nicht so schnell ein, wie seinerzeit prognostiziert. Die tatsächlichen Schülerzahlen liegen unterhalb unserer Prognose, ohne Intensivklassen noch etwas deutlicher.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Langen                    | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Albert-Schweitzer-Schule  | 414                                      | 19  | 408                                   | 18                                     | 408                             | 18                               |
| Geschwister-Scholl-Schule | 359                                      | 15  | 349                                   | 17                                     | 375                             | 19                               |
| Ludwig-Erk-Schule         | 380                                      | 17  | 389                                   | 17                                     | 389                             | 17                               |
| Sonnenblumenschule        | 458                                      | 23  | 418                                   | 18                                     | 418                             | 18                               |
| Wallschule                | 196                                      | 10  | 192                                   | 9                                      | 192                             | 9                                |

### 6.2.6.1 Albert-Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule entwickelte sich entsprechend der Prognose. Bis auf den dreizügigen Jahrgang 2 war die Schule im Schuljahr 2024/25 stabil vierzünftig.

### 6.2.6.2 Geschwister-Scholl-Schule

Die Geschwister-Scholl-Schule hat sich – früher als im Schulentwicklungsplan prognostiziert - in eine stabile Vierzügigkeit entwickelt. Lediglich Jahrgang 3 war fünfzünftig. Durch das Einrichten von 2 Intensivklassen bildete die Schule 19 anstatt 15 Klassen.

#### **6.2.6.3 Ludwig-Erk-Schule**

Die Schülerzahlen der vierzügigen Grundschule in Langen entsprachen der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

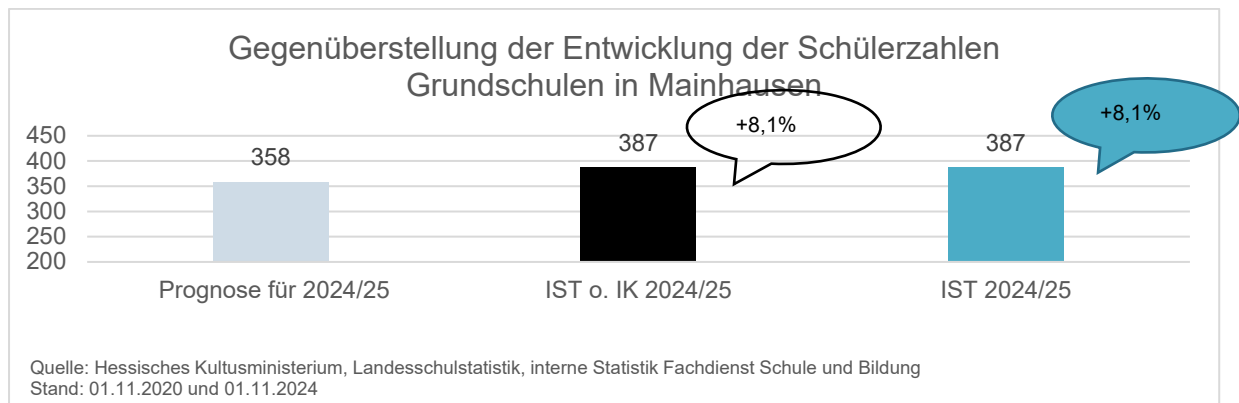
#### **6.2.6.4 Sonnenblumenschule**

Der Zuzug im Schulbezirk der Sonnenblumenschule tritt verzögert, jedoch stetig ein. Im Schuljahr 2024/25 wurden 418 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen beschult. Die Schülerzahlen werden an diesem Standort durch den Bezug der Neubaugebiete Liebigstraße und Nachverdichtungen - trotz der bisher moderaten Entwicklung - stetig steigen. Eine Entlastung wird mittelfristig über die Etablierung der 6.Grundschule erzielt werden.

#### **6.2.6.5 Wallschule**

Die Wallschule hat sich entsprechend der Prognose entwickelt. Allerdings wurde der zweite Jahrgang nur zweizügig beschult.

## 6.2.7 Mainhausen



Der Schulentwicklungsplan prognostizierte für den Ortsteil Mainflingen eine geringere Schülerzahl. Durch das neue Wohngebiet „Mainfächer“, welches im Schulentwicklungsplan als „manroland-Areal“ und mit 960 Einwohnern angegeben war, sind die Schülerzahlen zum Schuljahr 2023/24 angestiegen und es ist weiterhin mit Zuzug zu rechnen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Mainhausen          | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Anna-Freud-Schule   | 176                                      | 8   | 210                                   | 10                                     | 210                             | 10                               |
| Käthe-Paulus-Schule | 182                                      | 10  | 177                                   | 9                                      | 177                             | 9                                |

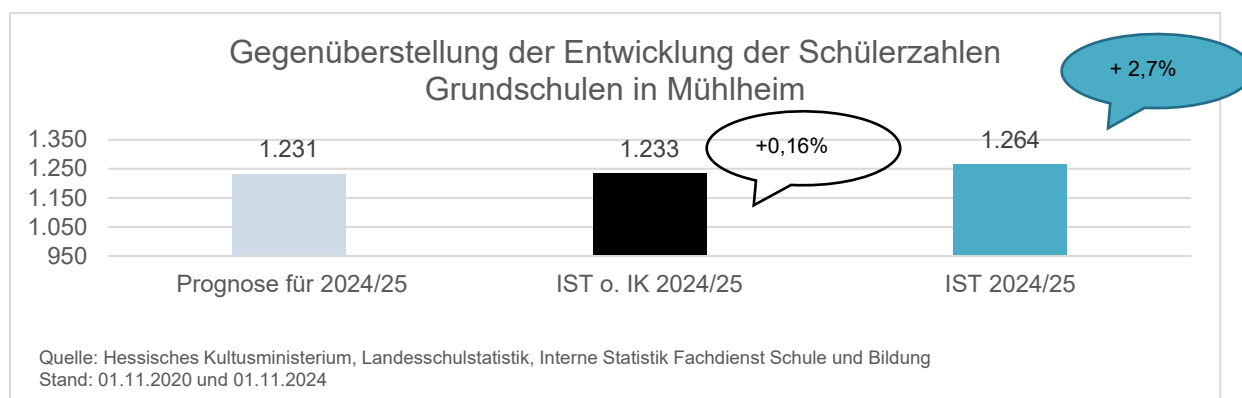
### 6.2.7.1 Anna-Freud-Schule

Das Neubaugebiet „Mainfächer“ im Gemeindeteil Mainflingen trägt zu einer Verstetigung der Dreizügigkeit der Anna-Freud-Schule bei, was in dieser Dimension seinerzeit nicht vorhersehbar war.

### 6.2.7.2 Käthe-Paulus-Schule

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers im jetzigen 3. Jahrgang führte an der Käthe-Paulus-Schule zu einer Mehrklassenbildung im Schuljahr 2022/23, so dass seither insgesamt neun Klassen beschult wurden. Die prognostizierten Schülerzahlen sind nahezu exakt eingetreten.

## 6.2.8 Mühlheim



Die Schülerzahlen der Grundschulen in Mühlheim lagen oberhalb der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan, was auf den Zuzug, die Nachverdichtungen und die Einrichtung von Intensivklassen zurückzuführen ist. Ohne die Einrichtung der Intensivklassen wäre die tatsächliche Schülerzahlentwicklung nahezu exakt zu unserer Prognose eingetroffen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Mühlheim                  | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Brüder-Grimm-Schule       | 216                                      | 12  | 221                                   | 12                                     | 221                             | 12                               |
| Geschwister-Scholl-Schule | 342                                      | 16  | 311                                   | 13                                     | 311                             | 13                               |
| Goetheschule              | 270                                      | 14  | 284                                   | 14                                     | 302                             | 15                               |
| Markwaldschule            | 241                                      | 12  | 254                                   | 13                                     | 254                             | 13                               |
| Rote-Warte-Schule         | 162                                      | 8   | 163                                   | 8                                      | 176                             | 9                                |

### 6.2.8.1 Brüder-Grimm-Schule

Die Schülerzahlen der dreizügigen Grundschule entsprachen mit 221 Schülerinnen und Schülern in 12 Klassen im Schuljahr 2024/25 nahezu exakt der Prognose.

### 6.2.8.2 Geschwister-Scholl-Schule

Rückstellungen und Gestattungen an andere Grundschulen führten dazu, dass – wie bereits in den vorangegangenen Schuljahren – an der Geschwister-Scholl-Schule stabil dreizügig mit einer Vorklasse beschult werden kann.

### **6.2.8.3 Goetheschule**

Die Schülerzahlen der Goetheschule lagen oberhalb der Prognose. Die Schule bildete zum wiederholten Male vier Klassen in der Jahrgangsstufe 1. Die 302 Schülerinnen und Schüler inklusive einer Intensivklasse wurden in 15 Klassen unterrichtet.

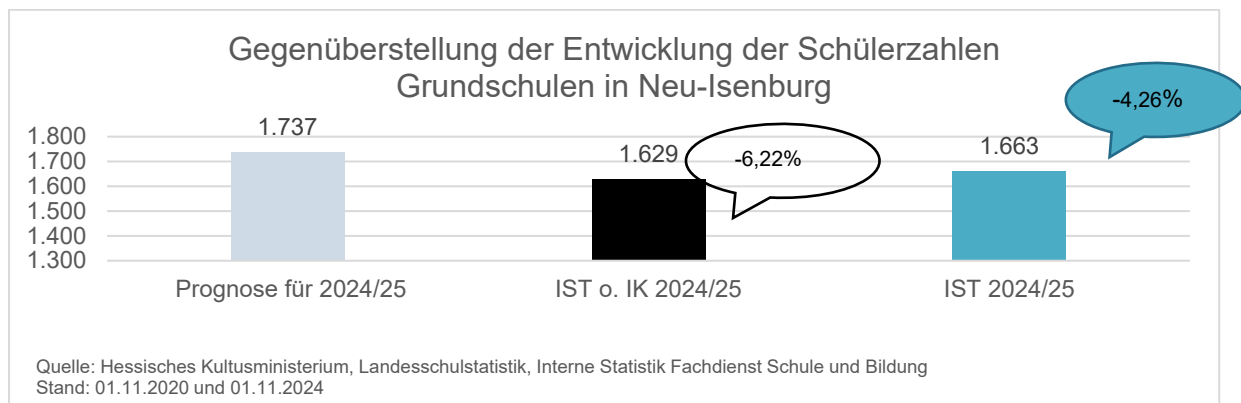
### **6.2.8.4 Markwaldschule**

Die Entwicklung der dreizügigen Markwaldschule liegt mit aktuell 254 Schülerinnen und Schülern in 13 Klassen (inklusive einer Vorklasse) über der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan und kann die Klassen aufgrund der Neuerrichtung der Schule im neuen Gebäude problemlos abbilden.

### **6.2.8.5 Rote-Warte-Schule**

Die zweizügige Grundschule beschulte - vor allem aufgrund von Gestattungen im Schuljahr 2024/25 - insgesamt 176 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen. Es wurde eine Intensivklasse eingerichtet. Damit liegt die Schule etwas über der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

## 6.2.9 Neu-Isenburg



Die Schülerzahlen der Grundschulen in der Hugenotten- und Waldenserstadt Neu-Isenburg lagen für das Schuljahr 2024/25 etwas unterhalb der Prognose.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Neu-Isenburg                     | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|----------------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Albert-Schweitzer-Schule         | 409                                      | 17  | 305                                   | 15                                     | 305                             | 15                               |
| Grundschule Buchenbusch          | 297                                      | 14  | 304                                   | 13                                     | 313                             | 14                               |
| Hans-Christian-Andersen-Schule   | 311                                      | 15  | 317                                   | 16                                     | 329                             | 17                               |
| Hundertmorgenschule Zeppelinheim | 102                                      | 6   | 104                                   | 6                                      | 104                             | 6                                |
| Ludwig-Uhland-Schule             | 343                                      | 16  | 321                                   | 15                                     | 321                             | 15                               |
| Wilhelm-Hauff-Schule             | 275                                      | 13  | 278                                   | 13                                     | 291                             | 14                               |

### 6.2.9.1 Albert-Schweitzer-Schule

Durch die Schulbezirksänderung zum Schuljahr 2022/23, welche eine gleichmäßige Auslastung der Schulen in Neu-Isenburg und eine stabile Vierzügigkeit der Albert-Schweitzer-Schule sicherstellen soll, besuchte die Albert-Schweitzer-Schule nun 305 Kinder in 15 Klassen.

### 6.2.9.2 Grundschule Buchenbusch

Die Schülerzahlen an der Grundschule Buchenbusch entwickelten sich schneller als prognostiziert. Dies resultiert aus dem Zuzug, der durch das Neubaugebiet „Stadtquartier Süd“ und die Nachverdichtungen in diesem Schulbezirk eintritt. Eine Entlastung wird durch die eingerichteten Überschneidungsgebiete sichergestellt. Die Grundschule Buchenbusch besuchte im Schuljahr 2024/25 313 Kinder in 14 Klassen.

### **6.2.9.3 Hans-Christian-Andersen-Schule**

Durch die erforderliche Schulbezirksänderung zur Entlastung der Albert-Schweitzer-Schule zum Schuljahr 2022/23 und die Einrichtung von Intensivklassen wurden an der Hans-Christian-Andersen-Schule mehr Schülerinnen und Schüler beschult, als im Schulentwicklungsplan 2022 angenommen. Die Prognose wurde um eine Klasse überschritten.

### **6.2.9.4 Hundertmorgenschule**

Die Schüler- und Klassenanzahlen entsprachen der Prognose. Im Schuljahr 2024/25 wurden 104 Kinder in 6 Klassen unterrichtet. Die Hundertmorgenschule verfügt nach wie vor eine Eingangsstufe, bei der die Kinder bereits ab dem 5. Lebensjahr eingeschult werden können.

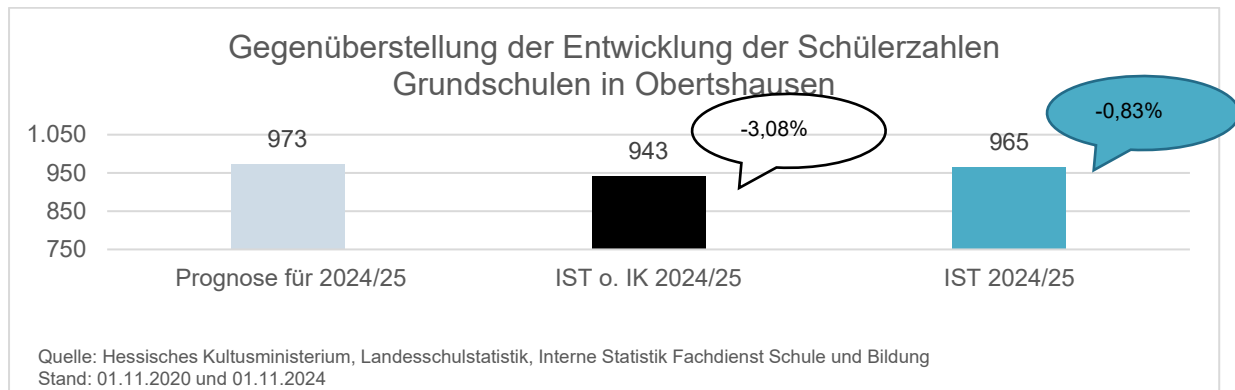
### **6.2.9.5 Ludwig-Uhland-Schule**

Die Schule entwickelt sich kontinuierlich in eine Vierzügigkeit. Diese tritt allerdings ein wenig verzögert ein als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

### **6.2.9.6 Wilhelm-Hauff-Schule**

Die Wilhelm-Hauff-Schule ist zwar stabil dreizügig, beschulte allerdings mehr Kinder als in der Prognose angenommen, was in erster Linie der Einrichtung einer Intensivklasse geschuldet ist.

## 6.2.10 Obertshausen



Die Stadt Obertshausen hatte zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplanes keine Neubaugebiete ausgewiesen, so dass der Anstieg der Schülerzahlen nach wie vor an der Nachverdichtung in den beiden Stadtteilen und an der Einrichtung von Intensivklassen festzumachen ist. Die tatsächlichen Schülerzahlen lagen etwas unterhalb unserer Prognose.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Obertshausen                 | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|------------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Joseph-v.-Eichendorff-Schule | 262                                      | 13  | 250                                   | 12                                     | 250                             | 12                               |
| Sonnentauschule              | 260                                      | 12  | 256                                   | 12                                     | 256                             | 12                               |
| Waldschule                   | 451                                      | 21  | 437                                   | 21                                     | 459                             | 23                               |

### 6.2.10.1 Joseph-von-Eichendorff-Schule

Durch Wegzüge und Gestattungen lag die Schülerzahl im Schuljahr 2024/25 etwas unter der Prognose. Die Schule unterrichtete jedoch insgesamt die damals prognostizierten 12 Klassen.

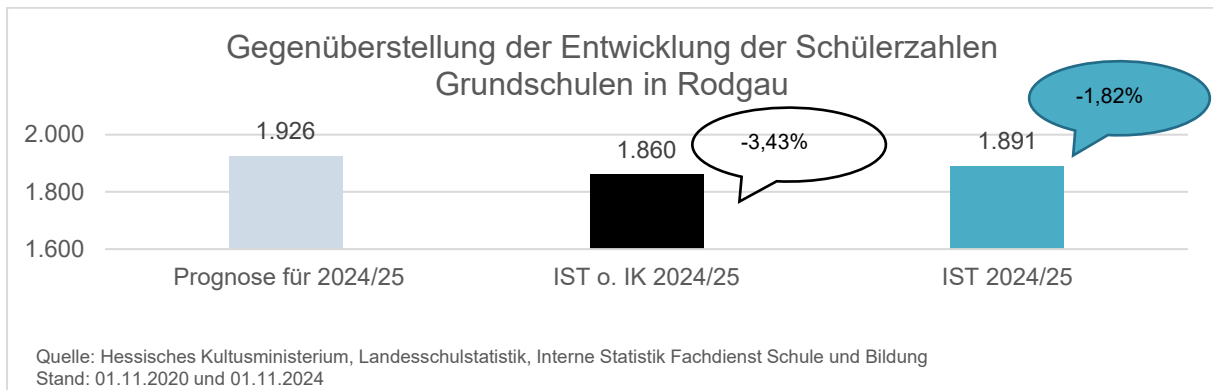
### 6.2.10.2 Sonnentauschule

Der flexible Schulanfang in den Jahrgängen 1 und 2 ermöglicht der Schule eine hohe Flexibilität in der Klassenbildung. Die im Schuljahr 2024/25 beschulten 256 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen bestätigen die damalige Prognose.

### 6.2.10.3 Waldschule

Die Einrichtung zweier Intensivklassen führten zu einer Mehrklassenbildung. Damit wurden in der Folge im Schuljahr 2024/25 23 statt der prognostizierten 21 Klassen gebildet.

## 6.2.11 Rodgau



Die Schülerzahlen in Rodgau entwickelten sich im Vergleich zur Prognose aus dem Schulentwicklungsplan eher mäßig, was in erster Linie auf die Verzögerung des Baugebietes „Rodgau-West“ zurückzuführen ist. Der angenommene Zuzug trat nicht in angenommener Höhe ein. In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Rodgau                    | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Carl-Orff-Schule          | 315                                      | 15  | 270                                   | 12                                     | 270                             | 12                               |
| Freiherr-vom-Stein-Schule | 283                                      | 13  | 301                                   | 13                                     | 301                             | 13                               |
| Gartenstadtschule         | 346                                      | 17  | 317                                   | 14                                     | 329                             | 15                               |
| Münchhausen-Schule        | 438                                      | 20  | 429                                   | 19                                     | 448                             | 21                               |
| Schule am Bürgerhaus      | 259                                      | 12  | 255                                   | 12                                     | 255                             | 12                               |
| Wilhelm-Busch-Schule      | 285                                      | 14  | 288                                   | 13                                     | 288                             | 13                               |

### 6.2.11.1 Carl-Orff-Schule

Die Schülerzahlenentwicklung der dreizügigen Grundschule liegt niedriger als prognostiziert. In der Prognose des Schulentwicklungsplanes wurde davon ausgegangen, dass das Neubaugebiet „Rodgau-West“ ab 2023 bezogen wird.

### 6.2.11.2 Freiherr vom Stein Schule

Durch Zuzug beschult die Schule knapp 20 Kinder mehr als prognostiziert. Durch den flexiblen Schulanfang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihrem individuellen Lern- und Leistungsvermögen die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 auch in einem, in zwei oder in drei Schuljahren zu durchlaufen. Die Kinder wurden in den damals prognostizierten 13 Klassen beschult.

### **6.2.11.3 Gartenstadtschule**

Die Unterschreitung der Klassenteiler in den vorangegangenen Jahren führte dazu, dass weniger Kinder als prognostiziert unterrichtet wurden. Vor zwei Jahren wurde eine Intensivklasse eingerichtet.

### **6.2.11.4 Münchhausenschule**

Die Schule in Hainhausen musste – mit 2 Intensivklassen und einer Vorklasse – eine Klasse mehr beschulen als ursprünglich prognostiziert. Bei den Schülerzahlen lag sie mit 10 Kindern mehr knapp über der Prognose.

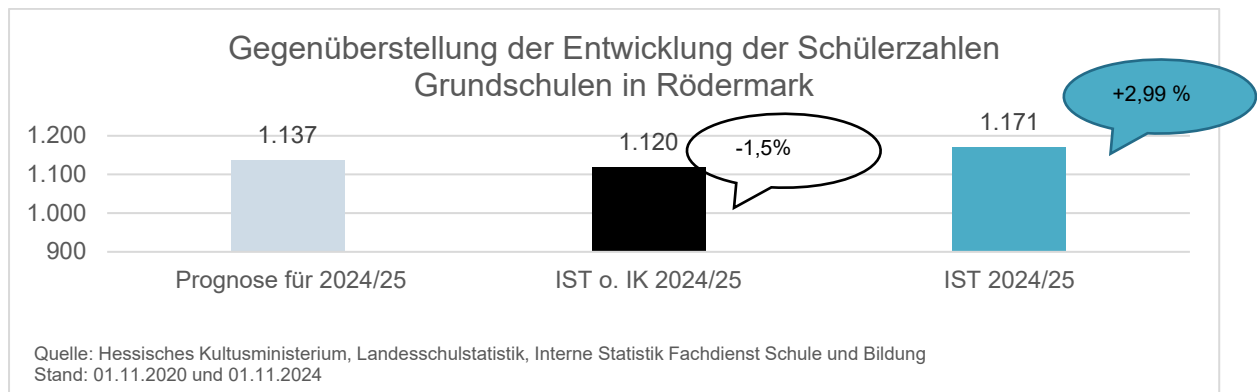
### **6.2.11.5 Schule am Bürgerhaus**

Für die Schule am Bürgerhaus ist die Prognose der Schülerzahlen und die damit einhergehende Klassenbildung fast exakt eingetroffen.

### **6.2.11.6 Wilhelm-Busch-Schule**

Auch die Schule im Westen Jügesheims verzeichnete in etwa die prognostizierten Schülerzahlen und war mit 13 Klassen insgesamt gut aufgestellt.

## 6.2.12 Rödermark



Die Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rödermark lagen mit 20 Schülerinnen und Schülern geringfügig über der Prognose des Schulentwicklungsplanes, was der Einrichtung von zusätzlichen Intensivklassen geschuldet ist.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Rödermark            | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|----------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Schule an den Linden | 512                                      | 25  | 499                                   | 24                                     | 522                             | 26                               |
| Trinkbornschule      | 625                                      | 28  | 621                                   | 27                                     | 649                             | 29                               |

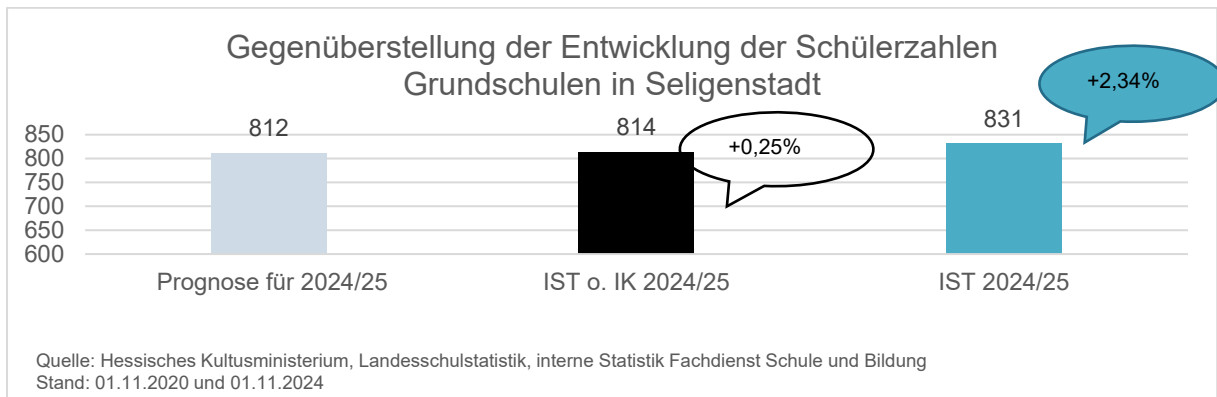
### 6.2.11.1 Schule an den Linden

Die Grundschule in Urberach lag mit 10 Kindern leicht über der damals prognostizierten Schülergesamtzahl. Durch die weiterhin existierenden zwei Intensivklassen musste eine weitere Klasse beschult werden.

### 6.2.11.2 Trinkbornschule

Der Zuzug von Familien mit grundschulpflichtigen Kindern wirkte sich an der Grundschule in Ober-Roden auch weiterhin auf die Klassenbildung aus. Inklusive zweier Intensivklassen wurden 20 Kinder – also nahezu eine Klasse - mehr beschult als damals prognostiziert.

## 6.2.13 Seligenstadt



Die Schülerzahlen an den Grundschulen der Einhardstadt Seligenstadt sind – bezogen auf die Prognosen im Schulentwicklungsplan 2022 – leicht gestiegen. Ohne Intensivklassen lagen Sie fast exakt im Prognosewert.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Seligenstadt           | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST o. IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|------------------------|--|---|---------------------------------------|--|---------------------------------|----------------------------------|
| Alfred-Delp-Schule     | 162                                      | 8   | 156                                   | 8                                      | 156                             | 8                                |
| Emma-Schule            | 275                                      | 13  | 265                                   | 14                                     | 265                             | 14                               |
| Konrad-Adenauer-Schule | 268                                      | 13  | 292                                   | 15                                     | 309                             | 17                               |
| Waliniuschule          | 107                                      | 6   | 101                                   | 6                                      | 101                             | 6                                |

### 6.2.13.1 Alfred-Delp-Schule

Die Entwicklung der zweizügigen Alfred-Delp-Schule im Stadtteil Froshausen hat sich entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplanes eingestellt. Die prognostizierten acht Klassen wurden gebildet.

### 6.2.13.2 Emma-Schule

Im Schuljahr 2024/25 lag die Schülerzahl der eingeschulten Erstklässler über dem Klassenteiler, so dass im Jahrgang 1 vier Klassen gebildet werden mussten. Die nun vorhandenen 14 Klassen (inklusive Vorklasse) können am Standort beschult werden. Die Schülerzahlen liegen – wenn auch leicht erhöht - im Bereich der damaligen Prognose.

### **6.2.13.3 Konrad-Adenauer-Schule**

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers in den Jahrgängen 1 und 2 sowie die Bildung von Intensivklassen im vorangegangenen Schuljahr führten bereits zu Mehrklassenbildungen. Zuzug in den Schulbezirk der Konrad-Adenauer-Schule führte zu einem Anstieg der Schülerzahlen und einer Mehrklassenbildung auf nunmehr 17 Klassen.

### **6.2.13.4 Walinusschule**

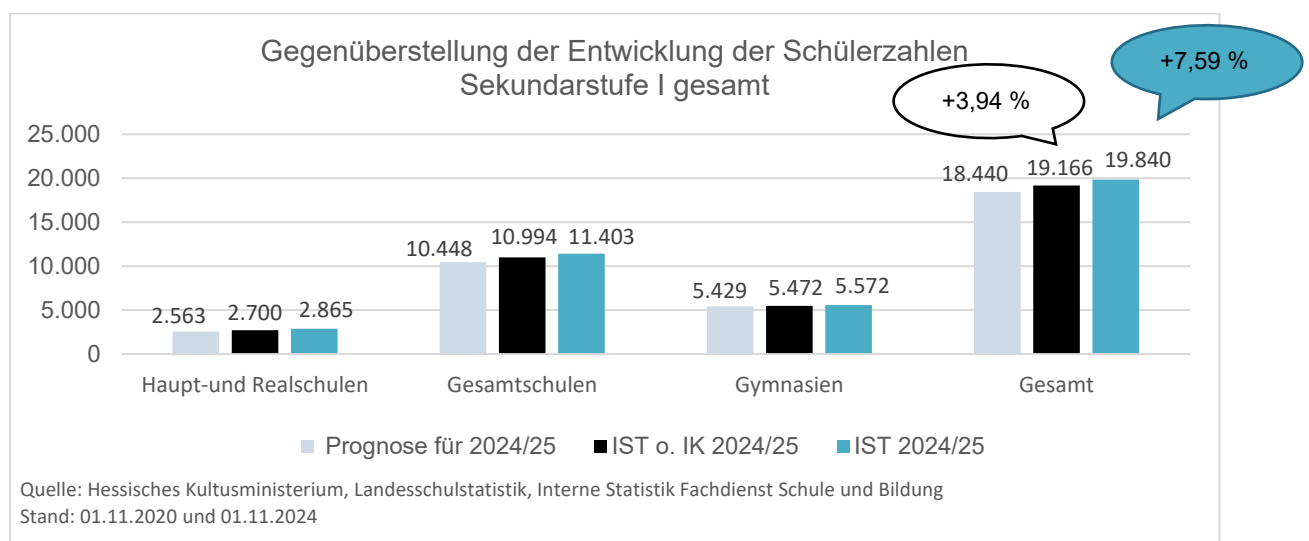
Die Prognose für die Grundschule im Stadtteil Klein-Welzheim hat sich fast exakt bestätigt.

## 7. Sekundarstufe I

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 wurden bei der Prognose des Schulentwicklungsplanes 2022 die durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten 3 Jahre von den Grundschulen beziehungsweise der Jahrgangsstufe 6 herangezogen. Grundlage für die Ermittlung der durchschnittlichen Übergangsquoten war die Statistik zur Entwicklung der Übergangsquoten an weiterführende Schulen (EM/EOS) des Hessischen Schulinformationssystems HESIS zum Stichtag 01.11.2020.

Bei den Integrierten Gesamtschulen wurde für die Prognose der Jahrgangsstufe 10 und die durchschnittliche Abgangsquoten der letzten 3 Jahre nach der Jahrgangsstufe 9 berücksichtigt.

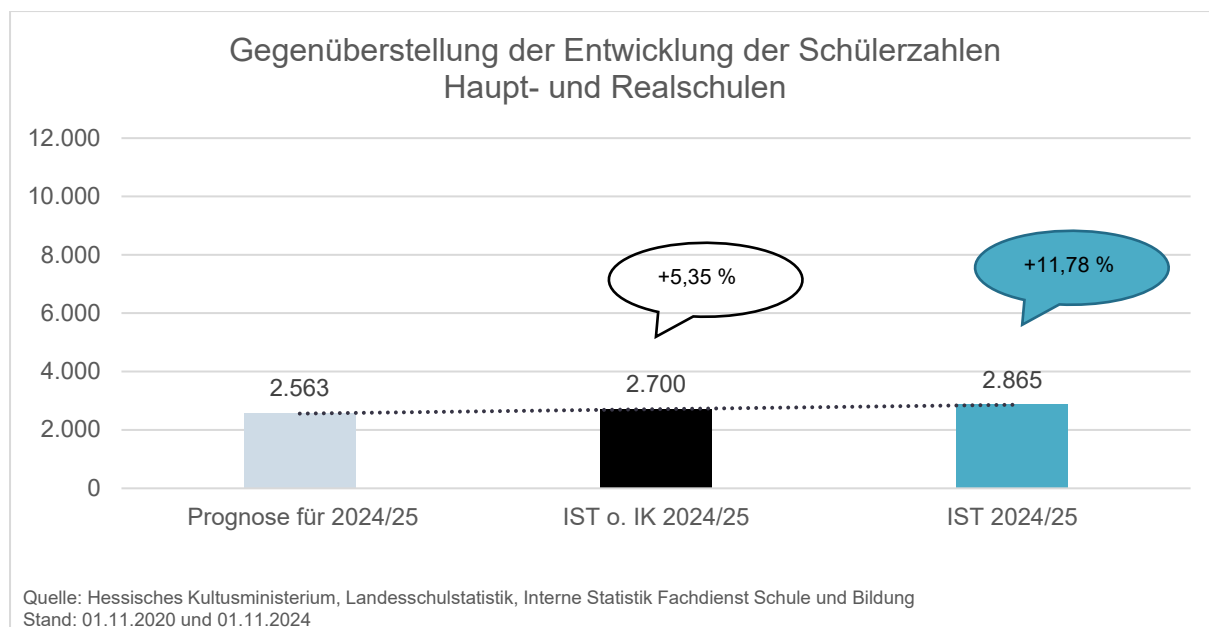
### 7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach



Die Abbildung zeigt, dass die Schülerzahlen in allen Schulformen der Sekundarstufe I über den prognostizierten Zahlen lagen. Dies liegt zum einen daran, dass der Zuzug der Kinder in erster Linie in einem der Sekundarstufe I entsprechenden Alter erfolgte und zum anderen an der Einrichtung von Intensivklassen. Die Schülerzahlen lagen im Schuljahr 2024/25 im Sekundarbereich I mit 1.040 Schülerinnen und Schülern und 7,59 % über der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

## 7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach

### 7.2.1 Haupt- und Realschulen



Von insgesamt 19.840 Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I besuchten 2.865 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2024/25 die Haupt- und Realschulen des Kreises. Damit liegen die Schülerzahlen 11,78 % über der Prognose. An der Kreuzburgschule in Hainburg wurden vier Klassen, an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg zwei Klassen und an der Merianschule in Seligenstadt fünf Klassen mehr eingerichtet als prognostiziert. An der Friedrich-Ebert-Schule wurden zwei Klassen weniger eingerichtet, als prognostiziert. An der Adolf-Reichwein-Schule wurde die Anzahl der Klassen exakt prognostiziert.

| Haupt- und Realschulen | Schülerzahlen Prognose für 2024/25 | Anzahl Klassen Prognose für 2024/25 | Schülerzahlen IST o.IK 2024/25 | Anzahl Klassen IST o.IK 2024/25 | Schülerzahlen IST 2024/25 | Anzahl Klassen IST 2024/25 |
|------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Kreuzburgschule        | 496                                | 22                                  | 522                            | 24                              | 544                       | 26                         |
| Adolf-Reichwein-Schule | 463                                | 23                                  | 475                            | 22                              | 510                       | 25                         |
| Friedrich-Ebert-Schule | 795                                | 35                                  | 741                            | 32                              | 779                       | 34                         |
| Brüder-Grimm-Schule    | 447                                | 23                                  | 483                            | 24                              | 522                       | 27                         |
| Merianschule           | 362                                | 18                                  | 479                            | 22                              | 510                       | 24                         |

#### 7.2.1.1 Kreuzburgschule Hainburg

Mit 544 Schülerinnen und Schülern und 26 Klassen lag die Schülerzahl der Kreuzburgschule über der Prognose von 496 Schülerinnen und Schülern und 22 Klassen. Dies liegt begründet im Fortbestand von zwei Intensivklassen sowie einer zweiten Klassenbildung im 9. Jahrgang des Hauptschulzweiges.

### **7.2.1.2 Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm**

Aufgrund der erneuten Überschreitung des Klassenteilers in der 9. Klasse des Realschulzweiges sowie der Eröffnung einer dritten Intensivklasse beschulte die Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm zwei Klassen mehr als prognostiziert. Die Schülerzahl liegt mit insgesamt 510 gegenüber angenommenen 463 Schülerinnen und Schülern etwas höher, begründet sich jedoch mit 35 Schülerinnen und Schülern, die die nunmehr drei Intensivklassen besuchen.

### **7.2.1.3 Friedrich-Ebert-Schule Mühlheim**

Die Schülerzahl an der Friedrich-Ebert-Schule in Mühlheim lag mit 779 Schülerinnen und Schülern geringfügig unter der getroffenen Prognose von 795. Es bestanden an diesem Standort gegenüber dem vorangegangenen Schuljahr 2023/24 nur noch zwei statt drei Intensivklassen, in denen 38 Schülerinnen und Schüler beschult wurden.

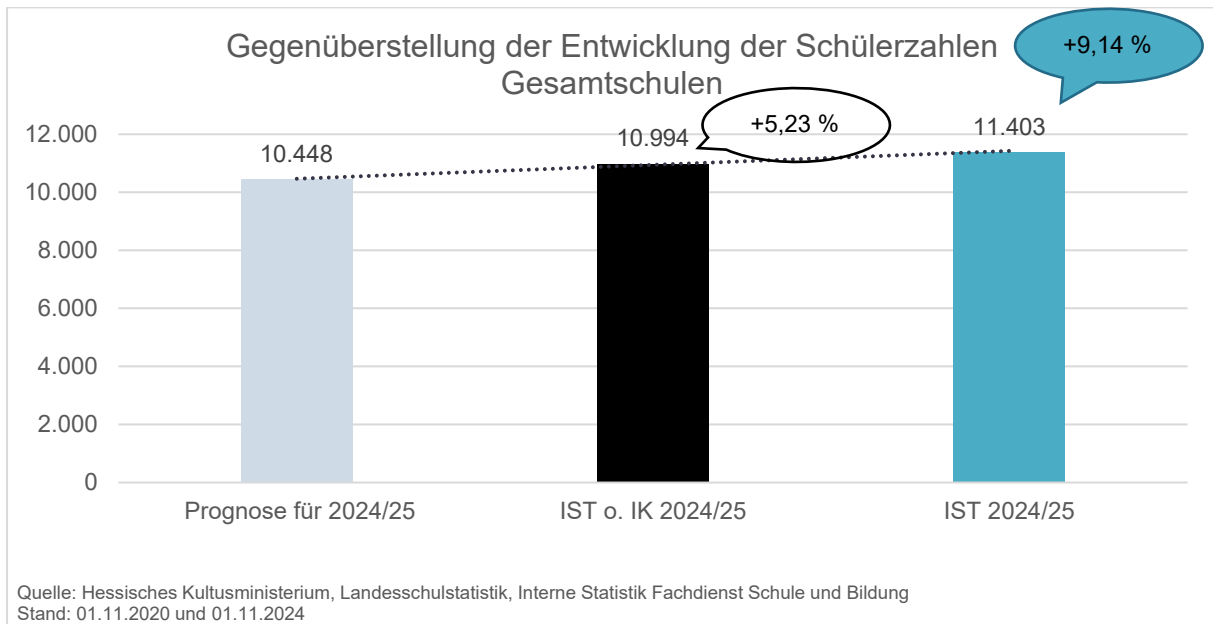
### **7.2.1.4 Brüder-Grimm-Schule Neu-Isenburg**

Im Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 522 Schülerinnen und Schüler an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg beschult, also 75 Schülerinnen und Schüler mehr als prognostiziert. Statt 23 wurden insgesamt 27 Klassen gebildet, was zum einen auf eine weitere Intensivklasse und zum anderen auf Schülerlenkungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die im Dreieicher Stadtteil Sprendlingen gelegene Heinrich-Heine-Schule wurde in den vergangenen Jahren – besonders im Realschulzweig – von Neu-Isenburger Schülerinnen und Schülern angewählt. Aufgrund des starken Zuzugs in Dreieich sind die Kapazitäten der Dreieicher Sekundarstufenschulen jedoch grundsätzlich für Schülerinnen und Schüler aus Dreieich vorzuhalten, so dass die Neu-Isenburger Schülerinnen und Schüler, die einen Haupt- oder Realschulzweig angewählt hatten, an die Brüder-Grimm-Schule gelenkt wurden.

### **7.2.1.5 Merianschule Seligenstadt**

Die bereits zu den Schuljahren 2022/23 und 2023/24 dargestellte Entwicklung setzte sich auch im Schuljahr 2024/25 an der Merianschule in Seligenstadt fort. Statt in 18 Klassen wird weiterhin in 24 Klassen unterrichtet. Dies liegt mitbegründet in der Einrichtung der beiden Intensivklassen, einer PuSch-Klasse im Hauptschulbereich sowie der Mehrklassenbildung in den Jahrgängen 7 bis 9 im Hauptschulzweig.

## 7.2.2 Gesamtschulen



Im Schuljahr 2024/25 besuchten insgesamt 11.403 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I der 11 Gesamtschulen des Kreises Offenbach. Die Schülerzahlen stiegen hier stärker an als prognostiziert, was sich insbesondere mit der Einrichtung von Intensivklassen begründet.

In der Betrachtung der einzelnen Gesamtschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Gesamtschulen                  | Schülerzahlen        | Anzahl Klassen       | Schülerzahlen     | Anzahl Klassen    | Schülerzahlen | Anzahl Klassen |
|--------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|---------------|----------------|
|                                | Prognose für 2024/25 | Prognose für 2024/25 | IST o. IK 2024/25 | IST o. IK 2024/25 | IST 2024/25   | IST 2024/25    |
| Ernst-Reuter-Schule            | 1.217                | 49                   | 1.185             | 51                | 1.238         | 54             |
| Heinrich-Mann-Schule           | 950                  | 40                   | 1.002             | 42                | 1.045         | 45             |
| Heinrich-Heine-Schule          | 972                  | 41                   | 1.080             | 45                | 1.123         | 48             |
| Weibelfeldschule               | 1.173                | 50                   | 1.145             | 45                | 1.196         | 48             |
| Adolf-Reichwein-Schule         | 1.121                | 49                   | 1.182             | 46                | 1.215         | 48             |
| Albert-Einstein-Schule         | 458                  | 23                   | 513               | 22                | 536           | 24             |
| Hermann-Hesse-Schule           | 809                  | 38                   | 1.026             | 42                | 1.058         | 44             |
| Georg-Büchner-Schule           | 914                  | 39                   | 954               | 43                | 987           | 45             |
| Geschwister-Scholl-Schule      | 1.063                | 41                   | 998               | 39                | 1.016         | 40             |
| Heinrich-Böll-Schule           | 586                  | 25                   | 702               | 29                | 733           | 31             |
| Oswald-v.-Nell-Breuning-Schule | 1.185                | 49                   | 1.207             | 48                | 1.256         | 51             |

### **7.2.2.1 Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach**

An der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 1.217 Schülerinnen und Schüler in 49 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1.238 Schülerinnen und Schüler in 54 Klassen beschult. Die Schülerzahlen liegen damit über der Prognose des Schulentwicklungsplanes. In den Jahrgängen 5 – 9 des Hauptschulzweiges erfolgte je eine Klassenmehrbiildung in Jahrgang 8 sogar zwei, in dem Jahrgang 5 des Realschulzweiges wurde eine Klasse mehr gebildet, allerdings wurden in den Jahrgängen 9 des Realschulzweiges zwei Klassen weniger und im Jahrgang 10 eine weniger gebildet als prognostiziert.

### **7.2.2.2 Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach**

An der Dietzenbacher Gesamtschule wurden drei Intensivklassen eingerichtet, davon war nur 1 Intensivklasse prognostiziert. Im Jahrgang 7 und 8 wurden jeweils eine Klasse mehr, im Jahrgang 9 sogar zwei Klassen mehr gebildet als prognostiziert, im Jahrgang 5 hingegen eine Klasse weniger, so dass sich insgesamt eine Mehrklassenbildung von fünf Klassen ergab.

### **7.2.2.3 Heinrich-Heine-Schule Dreieich**

Im Schuljahr 2024/25 wurde im Jahrgang 7 des Gymnasialzweiges und im Jahrgang 8 des Hauptschulzweiges jeweils eine Klasse mehr gebildet, sodass mehr Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, als prognostiziert. Im Jahrgang 9 wurde im Haupt- und Realschulzweig jeweils eine Klasse mehr gebildet. Im Jahrgang 10 wurde im Realschul- und Gymnasialzweig jeweils eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert. Darüber hinaus wurde drei Intensivklassen gebildet, prognostiziert waren nur zwei. Dies führte zu einer Mehrklassenbildung von insgesamt sieben Klassen.

### **7.2.2.4 Weibelfeldschule Dreieich**

An der Weibelfeldschule wurden im Schuljahr 2024/25 im Jahrgang 5 zwei Klassen und im Jahrgang 6 eine Klasse weniger eingerichtet als prognostiziert. Im Jahrgang 7 des Gymnasialschulzweigs wurde eine Klasse weniger gebildet. Darüber hinaus wurden an der Weibelfeldschule zwei weitere Intensivklassen eingerichtet.

#### **7.2.2.5 Adolf-Reichwein-Schule Langen**

An der Adolf-Reichwein-Schule in Langen wurde im Jahrgang 5 des Gymnasialschulzweiges eine Klasse weniger gebildet als prognostiziert. Die beiden Intensivklassen wurden auch im Schuljahr 2024/25 am Standort beschult. Die Schule ist in ihrer Zügigkeit begrenzt. Da die Adolf-Reichwein-Schule allerdings mehr Anmeldungen als zur Verfügung stehende Plätze hat, mussten Schülerlenkungsmaßnahmen vorgenommen werden, aus denen sich eine Klassenminderbildung ergab.

#### **7.2.2.6 Albert-Einstein-Schule Langen**

An der Albert-Einstein-Schule in Langen wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 23 Klassen prognostiziert, tatsächlich wurden aber 24 Klassen beschult. Im Jahrgang 10 wurde eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert.

#### **7.2.2.7 Hermann-Hesse-Schule Obertshausen**

An der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen setzte sich die bereits in den Vorjahren festgestellte Schülerzahlentwicklung fort. Im Schuljahr 2024/25 wurden erneut 44 Klassen beschult. Die Schülerzahl stieg von 1.006 um weitere 52 Schülerinnen und Schüler auf 1.058 an. Demnach liegen die tatsächlichen Schülerzahlen mit 249 Schülerinnen und Schülern über der Prognose. Die Schule hat einen Holzmodulbau erhalten, so dass die dauerhafte Unterrichtung in der Siebenzügigkeit sichergestellt ist.

#### **7.2.2.8 Georg-Büchner-Schule Rodgau**

An der Georg-Büchner-Schule wurden insgesamt 45 und damit sieben Klassen mehr eingerichtet, als prognostiziert. Die tatsächlichen Schülerzahlen liegen mit 73 Schülerinnen und Schülern über der Prognose.

#### **7.2.2.9 Geschwister-Scholl-Schule Rodgau**

An der Geschwister-Scholl-Schule wurde die Prognose mit 1.016 statt 1.063 Schülerinnen und Schüler unterschritten. Unterrichtet wurde in 40 statt angenommener 41 Klassen. Die Intensivklasse wurde fortgeführt.

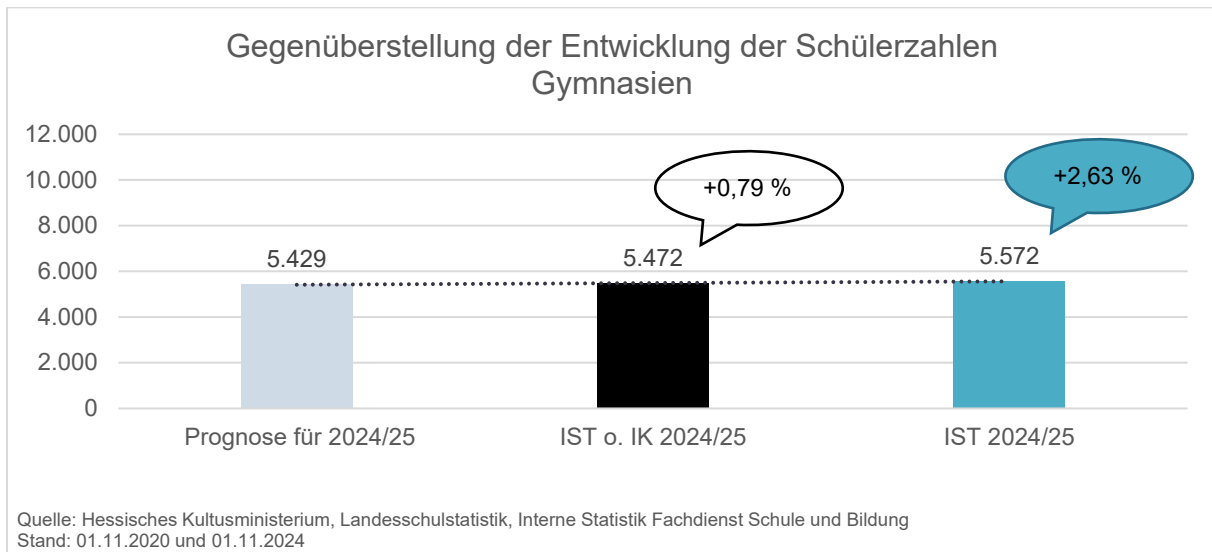
#### **7.2.2.10 Heinrich-Böll-Schule-Rodgau**

Die Heinrich-Böll-Schule wurde auch im Schuljahr 2024/25 stärker angewählt als prognostiziert, sodass im Jahrgang 5 fünf statt angenommener vier Klassen gebildet wurden. Auch im Schuljahr 2024/25 besuchte die Heinrich-Böll-Schule wieder insgesamt 31 Klassen mit 733 Schülerinnen und Schülern. Hiervon werden 31 Schülerinnen und Schüler in zwei Intensivklassen unterrichtet. Die Heinrich-Böll-Schule liegt damit mit sechs Klassen und 147 Schülerinnen und Schülern über der angenommenen Prognose.

#### **7.2.2.11 Oswald-von-Nell-Breuning-Schule Rödermark**

Mit 1.256 Schülerinnen und Schülern liegt die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule in der Sekundarstufe I 71 Schülerinnen und Schüler über der Prognose. Neben den weiter fortbestehenden drei Intensivklassen mit insgesamt 49 Schülerinnen und Schülern, wurde im Schuljahr 2024/25 in der Jahrgangsstufe 5 auch 9-zügig eingeschult. Der Jahrgang 9 liegt bei einer 9-Zügigkeit. Dadurch ergaben sich insgesamt 51 statt der angenommenen 49 Klassen.

## 7.2.3 Gymnasien



5.429 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2024/25 die Sekundarstufe I eines Gymnasiums. Insgesamt lässt sich feststellen, dass hier die Prognose erfüllt wird. Ohne Intensivklassen hätten die tatsächlichen Schülerzahlen nur geringfügig oberhalb der Prognose gelegen.

In der Betrachtung der einzelnen Gymnasien stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Gymnasien                 | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Anzahl<br>Klassen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST o.IK<br>2024/25 | Anzahl<br>Klassen<br>IST o.IK<br>2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 | Anzahl<br>Klassen<br>IST<br>2024/25 |
|---------------------------|--|--|--------------------------------------|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| Ricarda-Huch-Schule       | 912                                      | 34   | 954                                  | 35                                       | 987                             | 37                                  |
| Adolf-Reichwein-Gymnasium | 1.023                                    | 37   | 962                                  | 36                                       | 974                             | 37                                  |
| Dreieichschule            | 1.094                                    | 40   | 1.032                                | 36                                       | 1.051                           | 37                                  |
| Friedrich-Ebert-Gymnasium | 656                                      | 25   | 741                                  | 28                                       | 756                             | 29                                  |
| Goetheschule              | 884                                      | 32   | 916                                  | 34                                       | 937                             | 36                                  |
| Einhardschule             | 860                                      | 32   | 867                                  | 32                                       | 867                             | 32                                  |

### 7.2.3.1 Ricarda-Huch-Schule Dreieich

An der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 912 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 987 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen beschult. Im Jahrgang 8 wurde eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert. Außerdem wurden 2 Intensivklassen gebildet.

### **7.2.3.2 Adolf-Reichwein-Gymnasium Heusenstamm**

Für das Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 1.023 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen prognostiziert. Mit tatsächlich 974 Schülerinnen und Schülern wird die Prognose - wie im vergangenen Jahr - unterschritten. Durch die fortbestehenden Intensivklasse wird die Klassenanzahl von 37 Klassen weiterhin gehalten.

### **7.2.3.3 Dreieichschule Langen**

An der Dreieichschule in Langen wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 1.094 Schülerinnen und Schüler in 40 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1.051 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen beschult. Da die Dreieichschule in der Zügigkeit begrenzt ist, mussten Schülerlenkungen erfolgen. Dadurch wurden im Jahrgang 5 nur 6 Klassen gebildet, prognostiziert waren 8 Klassen. Auch in den Jahrgängen 7 und 8 wurde je eine Klasse mehr prognostiziert, als tatsächlich gebildet wurde. An der Dreieichschule wird eine Intensivklasse beschult.

### **7.2.3.4 Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim**

Wie bereits in den vergangenen Jahren festgestellt, setzt sich für das Friedrich-Ebert-Gymnasium in Mühlheim auch im Schuljahr 2024/25 weiterhin eine Fünfügigkeit durch. Mit insgesamt 756 Schülerinnen und Schülern in 29 Klassen haben 100 Schülerinnen und Schüler mehr diese Schule besucht als prognostiziert war. Insgesamt wurden aufgrund der Überschreitung von Klassenteilern vier Klassen mehr gebildet als ursprünglich angenommen (25).

#### **7.2.3.5 Goetheschule Neu-Isenburg**

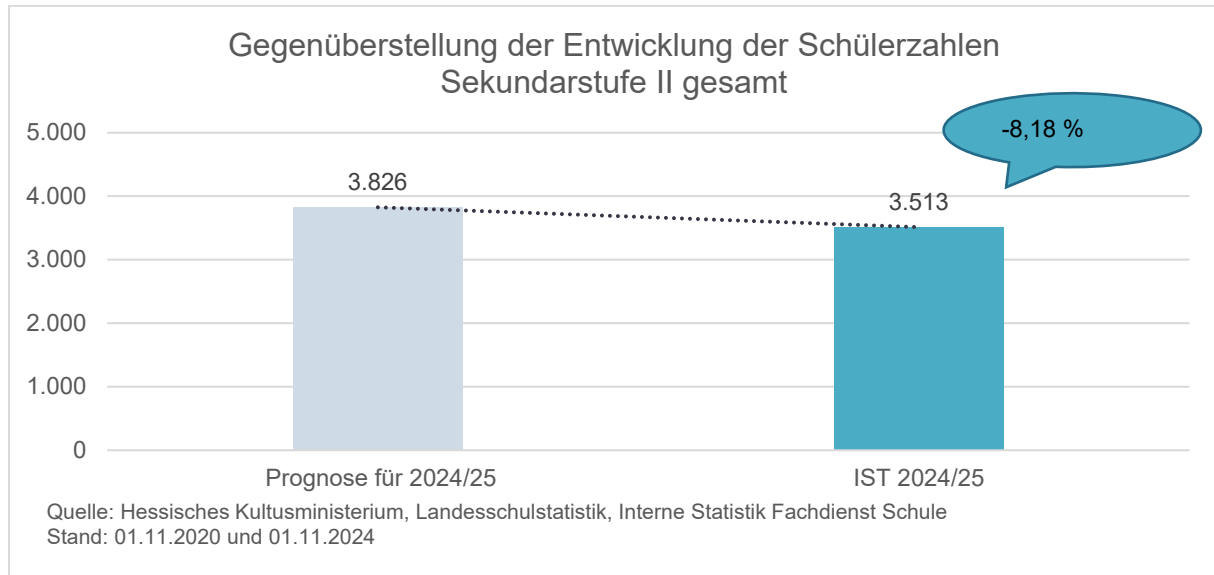
An der Goetheschule in Neu-Isenburg wurden für das Schuljahr 2024/25 insgesamt 884 Schülerinnen und Schüler in 32 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 937 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen beschult. Hier wurde in den Jahrgängen 6,8 und 9 jeweils eine Klasse mehr und in Jahrgang 10 eine Klasse weniger gebildet als im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Zusammen mit der Einrichtung von zwei Intensivklassen wurden insgesamt vier Klassen mehr gebildet.

#### **7.2.3.5 Einhardschule Seligenstadt**

Mit 867 Schülerinnen und Schülern wurden nur sieben Schülerinnen und Schüler mehr an der Einhardschule in Seligenstadt unterrichtet als für das Schuljahr 2024/25 prognostiziert. Die prognostizierte Klassenanzahl von 32 ist eingetreten.

## 8. Sekundarstufe II

### 8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach



3.513 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2024/25 die Sekundarstufe II. Insgesamt lagen die Gesamtschülerzahlen in der Sekundarstufe II 8,18 % unterhalb der Prognose. Damit haben weniger Schülerinnen und Schüler eine gymnasiale Oberstufe angewählt.

In der gymnasialen Oberstufe wird ab dem zweiten Jahr in Leistungskursen und Grundkursen unterrichtet, weshalb Kurse und keine Klassen gebildet werden.

In der Betrachtung der einzelnen Oberstufen stellt sich die Schülerzahl wie folgt dar:

| Sekundarstufe II              | Schülerzahlen<br>Prognose<br>für 2024/25 | Schülerzahlen<br>IST<br>2024/25 |
|-------------------------------|--|---------------------------------|
| Heinrich-Mann-Schule          | 299                                      | 307                             |
| Weibelfeldschule              | 506                                      | 455                             |
| Nell-Breuning-Schule          | 327                                      | 273                             |
| Ricarda-Huch-Schule           | 414                                      | 376                             |
| Adolf-Reichwein-Gymnasium     | 388                                      | 343                             |
| Dreieichschule                | 471                                      | 433                             |
| Friedrich-Ebert-Gymnasium     | 216                                      | 203                             |
| Goetheschule                  | 295                                      | 321                             |
| Claus-von-Stauffenberg-Schule | 597                                      | 500                             |
| Einhardschule                 | 313                                      | 302                             |

## 9. Sonderpädagogische Förderung

### 9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach

Mit 2,3 % lag die Förderschulbesuchsquote des Kreises Offenbach im Schuljahr 2024/25 um 0,1 % unter der Quote des Vorjahres. Sie lag damit 1,0 Prozentpunkte unterhalb des hessenweiten Durchschnitts.

### 9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach

Vor der Einschulung kann für jedes Kind, bei dem begründete Anhaltspunkte für das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gegeben sind, ein Antrag auf dessen Feststellung gestellt werden. Vor der Einschulung wird gemeinsam mit den Eltern beraten, ob die Beschulung in einer allgemeinbildenden Schule oder einer Förderschule stattfinden soll. Bei den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung erfolgt dies in der Regel erst nach der Einschulung und dem Ausschöpfen pädagogischer Diagnostik und Förderung.

Da eine Prognose für die Schülerzahlen an den Förderschulen nicht möglich ist, werden im Folgenden die tatsächlichen Schülerzahlen der Schuljahre 2023/24 und 2024/25 gegenübergestellt.

|   | Schülerzahlen<br>IST 2023/24 | Schülerzahlen<br>IST 2024/25 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| <b>Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</b>                   |                              |                              |
| Janusz-Korczak-Schule   | 127                          | 131                          |
| Schule am Goldberg  | 103                          | 115                          |
| Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule                              | 66                           | 73                           |
| <b>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</b> |                              |                              |
| Erich Kästner-Schule  | 115                          | 94                           |
| <b>Förderschwerpunkt Lernen</b>                                 |                              |                              |
| Helen-Keller-Schule   | 97                           | 93                           |
| Georg-Büchner-Schule  | 57                           | 49                           |
| Don-Bosco-Schule  | 118                          | 114                          |
| <b>Förderschwerpunkt Sprache</b>                                |                              |                              |
| Friedrich-Fröbel-Schule   | 148                          | 149                          |
| Don-Bosco-Schule  | 6                            | 5                            |

In der Gegenüberstellung der Schuljahre zeigt sich, dass die Schülerzahlen an allen drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung weiter angestiegen sind. Laut einer Erhebung des Hessischen Statistischen Landesamts und einer eigenen Auswertung des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen ist mit einem hessenweiten Anstieg der Schülerzahlen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bis zum Schuljahr 2034/35 um 37,27 % zu rechnen.

Beim Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung sind die Schülerzahlen im Vergleich der beiden Schuljahre etwas gesunken.

Im Förderschwerpunkt Sprache an der Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg sind die Schülerzahlen stabil geblieben.

Beim Förderschwerpunkt Lernen an der Georg-Büchner-Schule in Dreieich ist ein anhaltender Rückgang zu verzeichnen, was daran liegt, dass die Schule nur noch wenige Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe beschult.



